

ZUHAUSE WAR ICH SCHON

Backpacking

Ja, Zuhause kennst du dich bestens aus. Zu gut, deshalb wird es Zeit, etwas Neues zu entdecken. Es zieht dich in die Ferne auf die Straßen der Welt. Einfach mal alles zurück lassen und nur mit einem kleinen Stück Zuhause im Rucksack losziehen.

Willkommen in der Welt des Backpacking!

Backpacking ist, falls dir das nichts sagt, eine preiswerte, unabhängige und internationale Form des Reisens für eine längere Zeit mit meist nur dem nötigsten Gepäck in einem Rucksack.

Der Reisende, der wegen seines Rucksacks als Backpacker bezeichnet wird, nimmt sich eine längere Auszeit vom Alltag, lässt Job, Familie und Freunde hinter sich, um die Welt zu bereisen, neues kennen zu lernen und seinen Horizont zu erweitern.

Während er den eigenen Alltag hinter sich lässt, passt er sich dem neuen Alltag an. Er sucht den engeren Kontakt zur einheimischen Bevölkerung und arbeitet vor Ort auch wie sie, um die Reisekasse aufzubessern. Und diese muss natürlich durch preisgünstige Unterkünfte und Verpflegung geschont werden, damit er möglichst weit und lange reisen kann.

Der Backpacker reist aus den unterschiedlichsten Gründen auf unterschiedlichste Art und Weise und meist ohne große Vorplanung in die Welt hinaus. Deshalb werden auf dieser Webseite verschiedene Backpacker-Typen vorgestellt, die die Unterschiedlichkeit der Backpacker widerspiegeln und das Backpacking somit beschreiben.

Vielleicht bist du ja selbst bereits ein Backpacker? Finde es heraus und schaue, ob dich bereits Backpacker-Merkmale verraten oder du dich in einem der Backpacker-Typen wieder erkennen kannst.

Viel Spaß auf deiner Reise!

Das Verrät Dich Als Backpacker

Wenn du dich immer schon gefragt hast, ob du ein Backpacker bist, ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, um es heraus zu finden.

Wenn dir die meisten dieser Dinge bekannt vorkommen, ist die Chance sehr groß, dass du dazu gehörst.

1. Dein ganzer Besitz, passt in eine Tasche.
2. Du findest selbst auf der Toilette neue Freunde.
3. Du teilst ohne Weiteres dein Zimmer mit Fremden.
4. Du kannst nicht mehr ohne Ohrstöpsel schlafen.
5. Du fragst neue Bekannte zuerst nach Ihrem Herkunftsland – noch vor ihre Namen.
6. Du erinnerst dich an sie anhand ihres Landes.
7. Du findest, Klimaanlage sind Luxus.
8. Du weißt nicht, welcher Tag heute ist.
9. Du hast seit deiner Abreise nicht mehr alleine in einem Zimmer geschlafen.
10. Pasta ist dein Hauptnahrungsmittel.
11. Du fährst nachts mit Reisebus oder -zug, um eine Unterkunft zu sparen.
12. Du findest es seltsam, von Leuten umgeben zu sein, die denselben Akzent haben wie du.
13. Du hast seit Monaten nicht ohne deine Flip Flops geduscht.
14. Du hast schon Flip Flip-Streifen auf den Füßen.
15. Du besitzt Fischerhosen.
16. Du füllst deine Taschen beim kostenlosen Frühstück mit Essen, um mittags versorgt zu sein.
17. Du kannst in mehr Sprachen Prost sagen, als du zugeben möchtest.
18. Du weißt nicht, was du im Formular angeben sollst, wenn nach deinem Wohnsitz gefragt wird.
19. Du wäschst deine Wäsche im Waschbecken.
20. Du hast schon mal auf einem Flughafen übernachtet.

INFO



ENDLICH RAUS IN DIE WEITE WELT

Gerade fertig mit Schule oder Studium oder noch mitten im Studium benötigst du eine Auszeit vom vielen Lernen und zur Stärkung, bevor du voll ins Berufsleben einsteigst. Es zieht dich hinaus in die weite Welt und wahrscheinlich ist es auch das erste Mal, dass du länger von Zuhause weg bist.

Im Englischen bist du auch als Gap Yearer (Auszeitnehmer) bekannt, denn du gönnst dir eine Auszeit zwischen zwei Lebensabschnitten – der Ausbildung und der Arbeit.

ZIEL



HIER WIRST DU DICH WOHLFÜHLEN

Wenn du das erste Mal um die Welt reisen willst, bietet sich ein Round-The-World-Ticket für dich an. So kannst du ganz leicht in einem Rutsch mehrere Kontinente gleichzeitig auf deiner Route anfliegen.

Wie wäre es zum Beispiel mit Südafrika, Südostasien, Australien und Süd- und Nord-Amerika? Überall einen Fuß auf den Boden gesetzt, kann man dann schon mal bei seiner Rückkehr Zuhause behaupten, die Welt gesehen zu haben.

Am besten fängt man auf seinem Trip mit den Industrieländern an, damit der Kulturschock zu Beginn der Reise nicht ganz so groß ist.

TIPPS



DIE TOP 10 DES GUT-ZU-WISSEN

[1] Round the World Ticket

Du bist das erste Mal so lange von Zuhause weg und möchtest bestimmt ans andere Ende der Welt. Da bietet sich für dich ein Round the World Ticket an. Das RTW-Ticket ist ein Flugschein, der speziell darauf ausgelegt ist, eine vollständige Umrundung der Welt zu ermöglichen. Angeboten werden diese Tickets insbesondere von Fluggesellschafts-Allianzen wie der Star Alliance oder Oneworld, deren Streckennetz um den Globus herum reichen. Die Preise beginnen bei etwa 1.300 € in der Economy-Class und sind nach oben hin offen. Meist wird ein vergleichsweise kleiner Pauschalbetrag pro Zwischenstopp aufgeschlagen.

[2] Lebenslauf

Heute ist Backpacking eher ein Eintritt in die globale Gesellschaft. Denn ohne Auslandsqualifikation geht heute gar nichts mehr. Das Reisen wird immer mehr und mehr als Wert begriffen. Heute muss man als junger Mensch zeigen, dass man mit Globalisierungsprozessen gut zurechtkommt, wenn man Erfolg haben möchte. Und als Backpacker, der manchmal mittags noch nicht weiß, wo er abends schlafen soll, lernt man mobil, flexibel, spontan, selbständig und interkulturell zu agieren. Was will man heute als Arbeitgeber mehr? Also schreib deinen Trip ruhig in deinen Lebenslauf.

[3] International Student Identity Card (ISIC)

Wenn du Student bist, solltest du dir den internationalen Studenausweis ISIC zulegen, der für 12 € Jahr gültig ist. Damit kannst du dann auch im Ausland von Studentenrabatten profitieren und aktuell in 118 Ländern über 40.000 Discounts und Benefits in Anspruch nehmen. Die Rabatte gibt es wie gewohnt bei Eintritten, für Essen, Technik, Mietwagen, Reisetickets, Reiseführer und auch Souvenirs.

Weitere Informationen: <http://www.isic.de>

[4] International Youth Travel Card (IYTC)

Wenn du kein Student bist, ist für dich die internationale Reisekarte für Jugendliche bis 26 Jahre interessant. Die IYTC kostet ebenfalls 12 € und ist 1 Jahr ab Ausstellungsdatum gültig.

Weitere Informationen: <http://www.isic.de>

[5] Jugendherberge/Hostelling International

Als Mitglied im Jugendherbergsverband bzw. bei Hostelling International erhältst du Rabatte auf Übernachtungen in Jugendherbergen. Das Tolle ist, dass die Mitgliedskarte weltweit gilt und bis 26 Jahre nur 12,50 € kostet. Ab 27 Jahren kostet der Jahresbeitrag dann günstige 21 €.

Weitere Informationen: <http://www.hihostels.com>

[6] Akademisch reisen

Als Student könntest du vom Deutschen Akademischen Austausch Dienst während deines Auslandsaufenthalts finanziell unterstützt werden. Von verschiedenen Stipendien bis hin zum Auslands-BAföG reicht die Auswahl an finanzieller Förderung und in der großen Datenbank der Fördermöglichkeiten sind auch andere Dienste neben dem DAAD aufgelistet.

Weitere Informationen: <http://www.daad.de>

[7] Willkommen in der Sofasphäre

Für Pfennigfuchser und gesellige Backpacker ist Couchsurfing eine prima Unterkunftsmöglichkeit. Die Couch wird in der Regel kostenlos zur Verfügung gestellt, und oft gibt es neben einem netten Kontakt auch Insidertipps für die Umgebung dazu. Mitgliederbewertungen geben Auskunft über die Schlafgelegenheit und den Gastgeber, und zusätzlich kann sich der Gastgeber in seiner Identität überprüfen lassen, um Sicherheit zu gewährleisten.

Weitere Informationen: <http://www.couchsurfing.org>

[8] Gut unterkommen

Gute und preiswerte Hostels findet man auf den Webseiten www.hostelworld.com und www.hostelbookers.com. Man kann sich Fotos der Unterkünfte ansehen, wo sie gelegen sind, die Meinungen anderer Reisenden und man kann seine Suche nach Eigenschaften wie zum Beispiel „Günstig“ oder „Gut bewertet“ verfeinern.

[9] Meine Reise, dein Haus

Eine weitere Möglichkeit, günstig und dazu sehr komfortabel unterzukommen, ist die Idee des Housesittings. Hausbesitzer, die ihr Haus wegen eines Urlaubs oder anderen Gründen unbeaufsichtigt lassen müssen, suchen einen Housesitter, der auf ihr Haus aufpasst, eventuell Gartenarbeit leistet oder sich um die Tiere im Haushalt kümmert. Und das Weltweit. Besser kann es ja nicht kommen.

Weitere Informationen: <http://www.mindmyhouse.com>

[10] Die eigenen vier Wände

Wenn man während der Reise vor hat, länger an einem Ort zu bleiben, sollte man darüber nachdenken, temporär eine Wohnung zu mieten bzw. ein Zimmer in einer WG. Es ist unglaublich, aber selbst günstige Hostelzimmer sind im Vergleich zu einer festen Bleibe teurer und so lohnt sich der Einzug auf Zeit.

ERLEBNIS



MEIN ROUND-THE-WORLD-GAP YEAR

Gleich nach meinem Abschluss schnappte ich mir meinen Rucksack und ging auf ein Round-The-World-Gap Year.

Ich war vom 1. September 2006 bis 28. Juli 2007 insgesamt ganze 330 Tage unterwegs. Und obwohl ich meine Reise allein startete, war ich nie wirklich alleine. Ich lebte meistens mit Gastfamilien zusammen oder arbeitete mit anderen Freiwilligen und Backpackern und abgesehen von meinem einsamen Trip durch Neuseeland hatte ich immer einen Haufen Leute um mich herum. Ich fühlte mich immer Zuhause, wohin ich auch ging.

Und ich lernte dabei, dass nicht die Situation zählt, in der man sich befindet, sondern was man daraus macht. Egal ob man nun kein fließendes Wasser hat oder einen Geldautomaten in der Nähe, ob man bei einem Fremden auf der Couch schläft oder in einem Schlafsaal in der Jugendherberge ... ich wusste, ich kann jederzeit frei wählen. Und ich liebte all das in jeder einzelnen Minute! Ich habe festgestellt, das Backpacking meine absolute Lieblingsform des Reisens ist, besonders wenn meine Route im Zickzack verläuft. Ich liebe die Freiheit, den Wind in meinem Haar und die weite Straße vor mir!

C.K.

INFO



PAUSE VON KARRIERE UND FAMILIE

Du hast bereits Karriere oder Familienglück erreicht oder vielleicht auch beides, hast dir einen gewissen Lebensstandard aufgebaut und möchtest nun gerne aus dem Alltag aussteigen und was vollkommen anderes erleben.

Du warst schon in vielen Urlaubsländern, hast aber noch längst nicht alles von der Welt gesehen. Es gibt so viel an Kultur, Historie und unterschiedlichen Genüssen zu erleben, dass du am liebsten gleich losziehen würdest. Bei dir ist allerdings etwas mehr Planung vor Abreise nötig als bei einem Schulabgänger, wenn du nicht gleich alles aufgeben möchtest, was du dir bereits in deinem Leben erarbeitet hast.

ZIEL



HIER WIRST DU DICH WOHLFÜHLEN

Da du in deinen Urlauben schon viel herum gekommen bist, hast du bereits einiges von der Welt gesehen. Aber die Welt ist groß und es gibt noch viel Unentdecktes zu erobern.

Herrliche Entdeckungsziele sind beispielsweise der Mikrostaat Sark, die geheimnisvolle Antarktis, das immer schneller wachsende Dubai, das facettenreiche Mexiko oder Litauen für Naturbegeisterte.

TIPPS



DIE TOP 10 DER UNVERGESSLICHKEITEN

[1] Zeitreise in einen Mikrostaat

Die Insel „Sark“, der Mikrostaat mit gerade mal etwa 600 Einwohnern, liegt im Seegebiet der Kanalinseln. Das Überfliegen der Insel ist verboten und PKW sind unzulässig. Ersatzweise werden Pferdewagen und Fahrräder eingesetzt. Selbst Ortschaften gibt es nicht, sondern lediglich Ansammlungen von Häusern. Dafür kann man hier in eine vergangene Zeit reisen, die herrliche Ruhe genießen und wundervolle Landschaften mit historischen Gebäuden bewundern. Für den Ausstieg aus dem Alltag genau richtig.

Weitere Informationen: <http://www.sark.info>

[2] Auf Reisen mit einem Cargoschiff

Per Flugzeug, Bus oder Kreuzfahrtschiff kann jeder in sein Zielgebiet kommen. Aber war schon mal mit einem Cargoschiff unterwegs? Das erhöht nicht nur den Abenteuerfaktor, es ist auch eine prima Alternative für Menschen mit Flugangst. Allerdings ist es nicht die günstigste Reiseform, deshalb sollte man damit nicht gleich planen, die ganze Welt zu umrunden.

Weitere Informationen: <http://www.freighterworld.com>

[3] Architektonische Meisterleistung

Wer gelassen auf die Welt herabschauen will, sollte das Burj Dubai besichtigen, das seit 2008 mit 818 Metern das höchste Bauwerk der Welt ist und im Dezember 2009 eröffnet wird. Für Besucher der Aussichtsplattformen soll in dem Rekord-Hochhaus ein Fahrstuhl mit 18 Meter pro Sekunde fahren.

Weitere Informationen: <http://www.burjdubai.com>

[4] Heißkalt entspannen

Wer viel reist, sollte sich auch eine Entspannung gönnen und dafür bietet sich ein Bad in heißen Quellen an. Eine der ungewöhnlichsten heißen Quellen findet man zum Beispiel auf Deception Island an der Whaler's Bay in der Antarktis. Umgeben von Eis und antarktischen Landschaften hat man hier ein heißes Badevergnügen.

Weitere Informationen: <http://www.deceptionisland.aq>

[5] Geisterhafte Leuchterscheinungen Früher galten sie bei den Menschen als mystischer Zauber, als Vorboten für drohendes Unheil. Heute weiß man, dass Polarlichter durch ein spannendes Wechselspiel zwischen Sonne und Erde entstehen. Wer dieses tolle Naturschauspiel erleben will, kann dafür entweder zum Nordpol reisen, nach Nordskandinavien, Island, zur Südspitze Grönlands, Nord-Kanada, Alaska und zur Nordküste Sibiriens oder zum Südpol in die Antarktis. Bei Letzterem bietet sich eine einmalige Übernachtungsmöglichkeit in Glasiglus.

Weitere Informationen: <http://www.gedds.alaska.edu>

[6] Die Insider der Sehenswürdigkeiten

Während viele historische Stätten dieser Welt von Touristenströmen überfüllt sind, gibt es auch weniger bekannte Monumente, die absolut sehenswert sind. Dazu gehören zum Beispiel „Borobudur“ in Indonesien, eine der größten buddhistischen Tempelanlagen Südostasiens, „El Djem“, das römische Amphitheater in Tunesien und die Ruinenstätte „Teotihuacán“ in Mexiko mit ihren sagenhaften Pyramiden.

Weitere Informationen: <http://matadortrips.com>

[7] Weltbeste Gaumenfreuden

Das beste Essen der Welt genießt man laut „The S.Pellegrino World's 50 Best Restaurants“ im „El Bulli“ in Katalonien in Spanien. Dort erregt der Chef Ferran Adrià mit feinsten Molekulargastronomie großes Aufsehen.

Weitere Informationen: <http://www.elbulli.com>

[8] Knottnkino

Keine Heizung, keine Polster, kein gastronomischer Service, dafür ein Bergpanorama vom Feinsten: Das Knottnkino oberhalb von Meran ist ein ungewöhnliches Etablissement. Es liegt auf einem abgelegenen Aussichtsplatz und bietet 30 Sitzplätze mit grandiosem Ausblick auf die Südtiroler Bergwelt.

Weitere Informationen: <http://www.suedtirol.info>

[9] Magischer Ort des Glaubens

Kreuze, Kreuze und nochmals Kreuze. Es wurden bereits über einhunderttausend verschiedenster Kruzifixe, Gebetstöcke und Betsäulen, Skulpturen der Heiligen sowie Bilder mit den auf ihnen aufgehängten Rosenkränzen auf dem Berg der Kreuze gezählt. Der Berg der Kreuze in Litauen ist ein katholisch und touristisch geprägter Wallfahrtsort. Die Pilger, darunter auch Papst Johannes Paul II, pflegen Kreuze auf den Hügel zu stellen, verbunden mit einem Wunsch oder Dank.

Weitere Informationen: <http://www.litauen.info>

[10] Über dem Meer

Kiribati ist ein Inselstaat im Pazifik zwischen Australien und Hawaii und besteht aus einer Vielzahl von Inseln. Ein Traum von Sonnenuntergängen hinter Kokospalmen über dem Meer und einsame Strände erwarten einen hier. Massentourismus ist Fehlanzeige und Eile ist geboten, denn die Inseln könnten bald schon im steigenden Meeresspiegel versinken. Am besten geht man mit dem Segelschiff oder Boot auf Reise und fährt von Insel zu Insel, um sich dort eine kleine Hütte am Strand von Privat zu mieten.

ERLEBNIS



MIT DEM FAHRRAD UM DIE WELT

Wir sind ein durchschnittliches amerikanisches Paar, das sich dazu entschlossen hat, seine Träume auszuleben.

In 5 Jahren hatten wir genug Geld gespart, um schätzungsweise 7 Jahre reisen zu können. Wir haben unsere Jobs gekündigt, unser Hab und Gut verkauft und sind am 31. März 2002 von Arizona auf unsere Reise um die Welt mit dem Fahrrad aufgebrochen.

Heute sind wir immer noch unterwegs, und es ist noch kein Ende in Sicht.

T.T. und C.T.

INFO



IMMER FLEISSIG UNTERWEGS

Mit einem Working Holiday Visum ausgestattet, willst du auf deinen Reisen arbeiten, um deine Reisekasse aufzubessern und freust dich auf das Abenteuer, das dich zum Beispiel auf einer Farm erwartet.

Mit Gummihandschuhen zum Schutz vor pieksenden Pflanzen, einer Kappe zum Schutz vor der Sonne, mit Bluse oder Hemd für die Arbeit mit Kundschaft und deinem Lebenslauf im Gepäck bist du bestens gerüstet für alles, was dir in Zukunft bevorsteht. Außerdem weißt du, dass sich hübsche Stoffeinkaufstaschen bestens eignen, um die Verpflegung für den Tag mit zur Arbeit zu nehmen. Man muss sich eben nur zu helfen wissen.

ZIEL



HIER WIRST DU DICH WOHLFÜHLEN

Für dich bietet es sich an, in Länder zu reisen, die ein Working Holiday Visa-Abkommen mit Deutschland haben.

Das hat für dich den Vorteil, dass du ohne großen bürokratischen Aufwand in diese Länder einreisen und dort für ca. 1 Jahr herumreisen und auch arbeiten kannst.

Reiseziele wie Australien, Neuseeland, Kanada, Japan, Südkorea und Hongkong bieten dir diese Möglichkeit.

TIPPS



DIE TOP 10 DER KURZZEITJOBS

[1] Farmerbeiter

Wenn du den ganzen Tag in der freien Natur arbeiten möchtest, solltest du auf einer Farm arbeiten oder bei der Ernte helfen. Sogenannte Working Hostel vergeben Erntejobs oder rufe vor Ort direkt die Ernte-Hotline an, um nach möglichen Stellen zu fragen.

[2] Putzkraft im Hostel

Als erstes solltest du in deinem Hostel fragen, ob Sie Hilfe brauchen können. Viele suchen Putzkräfte für wenige Stunden am Tag und bieten dafür meist kostenlose Unterkunft und Internetzugang.

[3] Küchenhilfe

Ob im Imbiss oder Restaurant – hier kannst du unter Volldampf arbeiten. Sobald du jedoch einen Hamburger brätst oder Kuchen aufschneidest, musst du in einigen Ländern vor Jobbeginn ein Zertifikat vorweisen, das dich zum Arbeiten mit Lebensmitteln berechtigt. Den Kurs dafür kannst du an einer privaten oder staatlichen Institution ablegen.

[4] Croupier

Du liebst das Lichtermeer, die Aufregung und das Spiel mit dem Glück. Und dein Glück ist es, dass jede größere Stadt ein Casino hat, das nur auf dich wartet. Werde Croupier, trage schicke Kleidung und sei verantwortlich für das Spiel an deinem Tisch. Und wer weiß, vielleicht erwartet dich ja bald ein 50.000 €-Trinkgeld für deine glückbringenden Dienste.

[5] Arzneimitteltester

Wenn du einer der Typen bist, die absichtlich das Ablaufdatum auf Milchtüten ignorieren, nur um zu sehen, was passiert, dann ist das der richtige Job für dich. Frage bei den örtlichen Krankenhäusern oder in der Pharmaindustrie nach.

[6] Food-Stylist

Du findest, das Auge isst immer mit? Dann könnte dieser Job etwas für dich sein. Wenn Lebensmittel und Gerichte für Werbung, Kochbücher oder Fachzeitschriften fotografiert werden, bist du dafür zuständig, dass die Lebensmittel frisch und lecker aussehen. Und mit etwas Glück fällt für dich kostenloses Essen ab.

[7] Schilderhalter

Eine der lukrativsten Arten, Geld zu verdienen, ist auf einer Baustelle. Der einfachste Job dabei ist der des Schilderhalters. Du stehst den ganzen Tag bei herrlichem Wetter am Straßenrand und regelst das Stoppen des Verkehrs, wenn ein LKW von oder auf die Baustelle fahren will. Je nach Land musst du aber erst eine Baustellenlizenz erwerben, indem du einen Kurs für die Sicherheitsbestimmungen absolvierst. Sobald du die hast, kannst du dich nach freien Stellen in den Jobbörsen umschauen oder gleich auf der Baustelle nachfragen.

[8] Servicekraft

Wenn du bereits Erfahrungen in der Gastronomie gesammelt hast, kannst du auch im Ausland in diesem Bereich leicht Geld dazu verdienen. Ob als Kellner, Thekenkraft oder auch Platzanweiser. Aber auch hier benötigst du in einigen Ländern eine Lizenz zum Alkoholausschank oder ein Barista-Zertifikat, die du ebenfalls während eines Kurses erhalten kannst – sogar teilweise online. Bewaffnet mit Lizenz und Lebenslauf kannst du dich dann in den Cafés, Bars und Clubs der Umgebung vorstellen und auf ein ordentliches Trinkgeld hoffen.

[9] Reiseautor

Wie wäre es, mit deinen Reiseerlebnissen Geld zu machen? Du kannst dir deine Arbeitszeit flexibel einteilen, musst regelmäßig neue und spannende Dinge unternehmen und kannst pausenlos von dir selbst erzählen. Biete deine Werke Onlinemagazinen an oder bewerbe dich gleich vorab bei einem Fernsehsender und vermarkte deine komplette Reise. Mit etwas Glück wirst du dann sogar ein bekannter Star.

[10] Straßenmusikant

Wenn du ein bisschen Talent im Singen oder Musizieren hast, dann sollten auch andere etwas von deinen Fähigkeiten haben. Trete entweder als Solokünstler oder mit Freunden in einer Band auf. Ideal sind dafür Abendstunden, wenn das Portemonnaie locker sitzt. Suche dir ein schönes Plätzchen in der Innenstadt und performe, bis deine Mütze von Spenden überquillt.

ERLEBNIS



MEINE ERSTE NACHT AUF EINER FARM

Irgendwann in der späten Nacht wurde ich durch ein Geraschel, nein, eher ein schmatzendes Geräusch, aufgeschreckt. Es kam aus dem Wald hinter meinem Zelt. Ich setzte mich schnell auf und griff nach meinem Messer, das mir der Farmer zum Schutz gegeben hatte, falls irgendwas seine Nase in mein Zelt stecken wollte.

Das Ding schien näher zu kommen, so nah, dass ich es an mein Zelt streifen hörte. Ich konnte es schon riechen. Ein beißender moschusartiger Geruch. Zu Tode erschreckt schlug ich die Seite des Zelts auf und schrie leise (ich wollte niemanden aufwecken).

Ich hörte es wegrennen.

Bei Tagesanbruch weckte mich das Krähen des Nachbarhahnes, und ich schaute vorsichtig aus meinem Zelt. Ich erwartete fast, von einem Bär oder Berglöwen angegriffen zu werden. Doch dann sah ich sie. Drei kleine Bambis, die noch ihre weißen Flecken besaßen, fraßen die Wiese hinter meinem Zelt auf. Sie rissen ihre Köpfe hoch, als ich heraus kam, starrten mich für einen Moment mit einem Ausdruck von Panik an und rannten dann davon.

Super erleichtert (und nur etwas beschämt) machte ich mich für den Arbeitstag fertig.

L.

INFO



AUF GEISTIGEN PFADEN WANDELN

Du bist auf der Suche nach Sinn, dir selbst oder Gott und heiligen Orten und möchtest vor der hektischen Alltagswelt flüchten, um dich selbst zu finden und zu „entschleunigen“. Das geht am besten, wenn du zu Fuß durch die Landschaft pilgerst und viel Zeit zum Nachdenken hast, denn dein Weg ist das Ziel.

Wenn du historisch pilgern möchtest, brauchst du lediglich deinen Pilgerstab, eine offene Pilgertasche für dein Hab und Gut und erhältst für das Erreichen deines Ziels Pilgersymbole wie die spanische Muschel oder die römischen gekreuzten Schlüssel Petris.

ZIEL



HIER WIRST DU DICH WOHLFÜHLEN

Wenn du zum ersten Mal pilgerst oder auf Nummer Sicher gehen möchtest, dann solltest du nach Spanien reisen und mit dem Jakobsweg, dem Camino de Santiago, beginnen, der ein stabiles Netz an Pilger-Infrastruktur aufweist. Für Christen gehören Reisen nach Italien zum Vatikan in Rom und ein Besuch der Stätten Jesu in Jerusalem in Israel oder vielleicht auch Asir in Saudi-Arabien mit Sicherheit zu den Lebens bereichernden einmaligen Erlebnissen. Eine Reise nach Mexiko sollte man sich aber auch nicht entgehen lassen, denn der Wallfahrtsort Villa de Guadalupe zählt zu den beliebtesten Wallfahrtsorten dieser Welt.

TIPPS



DIE TOP 10 DER WALLFAHRTEN

[1] Camino de Santiago (Jakobsweg)

Jedes Jahr pilgern seit dem Mittelalter Christen nach Santiago de Compostela in Spanien zum Grab, das man Apostel Jakobus zuschrieb. Der Legende nach wurde ein Schiff mit dem Leichnam des Apostels von einem Engel nach Galicien geleitet. Die Pilgerstätte ist neben Rom und Jerusalem der Hauptpilgerort für Christen und das dazugehörige Zeichen ist die Jakobsmuschel. 1987 wurde der Jakobsweg sogar zum ersten europäischen Kulturweg erhoben.

[2] Basilika der Jungfrau von Guadalupe

In Villa de Guadalupe befindet sich die „Basilika der Jungfrau von Guadalupe“. Der Wallfahrtstradition nach ist die Gottesmutter Maria am 9. Dezember 1531, dort damals das Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens, dem 57-jährigen Indio Juan Diego auf dem Berg Tepeyac erstmals erschienen. Als Juan Diego daraufhin beim Bischof war, entstand auf seinem Mantel auf unerklärliche Weise ein Bild Mariens, der Mutter Gottes. Der Mantel mit dem Bild ist heute noch zu sehen.

[3] Via Francigena

Als Via Francigena werden im weiteren Sinne die alten Fernstraßen bezeichnet, die Pilger auf ihrem Weg von Canterbury quer durch ganz Europa bis nach Rom zur Grabstätte der Apostel Petrus und Paulus, nutzen. Rom gehörte neben Santiago de Compostela und Jerusalem zu den drei wichtigsten Pilgerzielen im Mittelalter. Das Pilgerzeichen ist ein Schlüssel.

[4] Haddsch

Die Pilgerfahrt der Muslime nach Mekka in Saudiarabien ist eine der fünf Säulen, der Grundpflichten, des Islams. Der Haddsch ist eine Reise, die jeder Muslim einmal in seinem Leben machen sollte. Wer sich Haddsch nennt, beginnt einen neuen Lebensabschnitt. Aber man sollte wissen, dass nur Muslime die heilige Kaaba besuchen dürfen und während der Reise sind Streiten, Rasieren und Parfum verboten.

[5] Kailash-Kora

Die Umrundung des heiligen Berges Kailash in Tibet verspricht Buddhisten und Hindus (im Uhrzeigersinn) und Anhängern der Bön-Religion (gegen den Uhrzeigersinn) spirituellen Lohn. Allerdings reicht eine Umrundung nicht aus, denn es heißt, dass man erst nach der 108. Umrundung erleuchtet sei. Am verdienstvollsten gilt die Umrundung, bei der man sich ständig niederwirft und den Weg mit dem eigenen Körper ausmisst – ein Zeichen tiefster Demut.

[6] Fátima

Fátima ist der wichtigste Wallfahrtsort in Portugal. Erstmals am 13. Mai 1917 erschien die Jungfrau Maria drei kleinen Hirtenkindern. Sie erhielten den Auftrag sich die nächsten Monate jeweils am gleichen Tag an diesem Ort zu versammeln und Maria erschien wiederholt den Kindern und auch Dorfbewohnern. Am 13. Oktober erfuhren die versammelten Gläubigen das Sonnenwunder, bei dem die Hirtenkinder von Maria die drei Geheimnisse von Fátima empfangen. Seitdem pilgern viele Gläubige an die Pilgerstätte, die auf eine wundersame Besserung ihrer Krankheiten hoffen.

[7] Lourdes

Lourdes ist einer der weltweit meistbesuchten Wallfahrtsorte und liegt in Südwestfrankreich in der Nähe der spanischen Grenze. Die Wallfahrt nach Lourdes begann mit einer Serie von Marienerscheinungen im Jahr 1858. Während einer dieser Visionen wurde eine Quelle in der Grotte Massabielle freigelegt, deren Wasser bis heute als heilkräftig gilt. Tausende pilgern jährlich nach Lourdes, im festen Glauben an eine mögliche Heilung ihrer Krankheiten, Verletzungen oder Altersbeschwerden.

[8] Saintes-Maries-de-la-Mer

1448 entdeckte man angebliche Reliquien der beiden Heiligen Marie Jacobé und Marie Salomé, die in der Folgezeit zu einem speziellen Marienkult führten, zu dem auch Gläubige von weiter her pilgerten. Bis heute finden zwei Wallfahrten nach Saintes-Maries statt, die am 24. Mai und Ende Oktober jeden Jahres zu Ehren der Marie Jacobé und der Marie Salomé abgehalten werden, im Mai zudem auch zu Ehren von Sara, der Schutzheiligen der Gitanes.

[9] Pilgern nach Jerusalem

Jerusalem ist das religiöse Zentrum der drei großen Weltreligionen. Für die Christenheit ist das Heilige Land insgesamt von Anfang an das wichtigste und umkämpfteste Pilgerziel schlechthin. Die Stätte der Geburt von Jesus in Bethlehem, die Stätte seines öffentlichen Wirkens in Galiläa und schließlich seines Leidens und Sterbens, sowie seiner Auferstehung in Jerusalem, all das hat Pilger in allen Jahrhunderten fasziniert und zu oft gefährvollen Pilgerfahrten ermutigt.

[10] Maha Kumbh Mela

Kumbh Mela gilt als das größte religiöse Fest des Hinduismus und findet alle zwölf Jahre in vier verschiedenen Orten Indiens am Ganges statt: Allahabad (Prayag), Haridwar, Ujjain und Nashik. Jeder Ort hat seinen eigenen Zyklus von zwölf Jahren, in denen eine Maha (= große) Kumbha Mela stattfindet, bei der die rituellen Waschungen im Ganges die Gläubigen von ihre Sünden reinigen sollen. Die Waschung ist allerdings bedenklich

ERLEBNIS



DIE RICHTIGE ZEIT

Der Weg scheint heute nicht zu enden. Die Motivation sinkt. Müde setzen wir uns am Dorfplatz zu einem Brunnen. Ein Pilger aus der entgegengesetzten Richtung kommt auf uns zu. Etwas spöttisch frage ich, ob er schon auf seiner Heimreise ist. „Ja“, antwortet er, „seit meine Abreise bin ich auf der Heimreise.“

Der 58jährige Mann ist von Berlin nach Rom gegangen und jetzt auf dem Weg nach Santiago. Von dort möchte er nach Fatima und zurück nach Berlin. Das sind rund siebentausend Kilometer, ein monatelanger Fußmarsch. Ich kann es kaum fassen und frage schnippisch, wovon er davonlaufe.

„Ich laufe nicht davon. Ich laufe etwas nach, das ich nie einholen kann.“

Ohne zu wissen warum, war mir bewusst wie deplatziert und verletzend meine Art gewesen war.

Er erzählt, dass er vor zwei Jahren seine gesamte Familie bei einem Autounfall verloren hat. Der größte Wunsch seiner Frau war es, mit ihm gemeinsam diese Pilgerstätten zu besuchen. Davor ist er fünfunddreißig Ehejahre davongelaufen. Er schaut mir sehr klar in die Augen und sagt „Glaube mir, die längsten Wege sind die, bei denen man etwas nachläuft.“

„Im richtigen Moment hätte man sich und andere glücklich machen können. Jetzt schmeckt jede Anstrengung des Nachzuholens bitter. Du weißt einfach, dass Du es wirklich versäumt hast, aus Bequemlichkeit, aus Angst, aus Desinteresse oder weil man einfach zu verbohrt in seine Arbeit war. Ich laufe also nicht vor etwas weg, wie Du gefragt hast, sondern etwas nach. Also genieß noch deinen Weg, du bist schon fast da (20 Tage bis zu meinem Ziel)“. Er steht auf und mit einem „Tschüss“ macht er sich auf den Weg.

Diese Begegnung (Juli 2004) löste damals starke Gefühle in mir aus und gibt mir bis heute Kraft persönliche Vorhaben auch wirklich in absehbarer Zeit umzusetzen.

Mit dieser Geschichte möchte ich mich bei dem Mann aus Berlin bedanken.

G.K.

INFO



WO SIND ALL DIE BLUMEN HIN?

Auf der Suche nach neuen Denk- und Lebensweisen und dem Traum von Freiheit, Frieden und Liebe zieht es dich an abgelegene, ursprüngliche Orte, weg von der konsumgesteuerten westlichen Welt.

Für dich gilt „Leben und Leben lassen“ und vor allem das friedliche miteinander Leben auf dieser Welt mit dem, was die Natur Gutes für uns bereithält.

ZIEL



HIER WIRST DU DICH WOHLFÜHLEN

Als Blumenkind sollte man zumindest einmal in seinem Leben zu den Wurzeln der Hippie-Ära nach San Francisco in den USA gereist sein.

Ist man aber auf der Suche nach entlegenen, ruhigen Oasen und Orten, an denen man mit anderen Blumenkindern in Frieden zusammen leben kann, dann würde sich Dänemark als Reiseziel anbieten mit dem Freistaat Christiania oder Australien mit seinen Hippie-Dörfern Nimbin und Byron Bay. Für sich alleine kann man sein persönliches Paradies auch auf den Koh Yao-Inseln in Thailand finden oder in Spanien im entlegenen Aussteigerdorf San Pedro.

TIPPS



DIE TOP 10 DER REGENBOGENWELT

[1] Freistadt Christiania

Auf dem ungenutzten Armeegelände Kopenhagens in Dänemark wurde 1971 von Hippies der Freistaat Christiania ausgerufen und ein Vertrag über die Nutzung des Geländes mit der damaligen Regierung geschlossen. Den neuen Bewohnern geht es um Selbstverwirklichung und um die Idee, eigenen Wohnraum selbst zu entwerfen und zu gestalten, jenseits aller bürgerlichen Normen. Leben und Leben lassen heißt die Devise in Christiania.

Weitere Informationen: <http://www.christiania.org>

[2] Byron Bay

Im Norden von New South Wales in Australien begann die alternative Bewegung des fünften Kontinents, und bis heute hat sich nicht viel verändert: In Byron Bay lebt eine bunte Mischung aus Künstlern, Berufshippies, New Agers und Surfern – und Backpacker genießen das Flair.

Weitere Informationen: <http://www.bayweb.com.au>

[3] Nimbin

Nimbin, auch als Rainbow Region bekannt, ist eine kleine Ortschaft in der Nähe von Byron Bay in Australien. 1973 wurde hier das legendäre Aquarius Festival abgehalten und viele der damaligen Festivalbesucher blieben ansässig. Zum jährlichen Festival, dem „Mardi-Grass“, kommen bis zu 20.000 Besucher in den Ort, in dem der Konsum von Marihuana gebilligt wird. Und Dank der Bestrebungen der Nimbie-Hippies ist das Gebiet um „Mount Nardi“ heute sogar Weltkulturerbe.

Weitere Informationen: <http://www.nimbinweb.com.au>

[4] Rainbow World Gathering

Die Regenbogenfamilie trifft sich beim Rainbow World Gathering zum völlig freien, unkommerziellen Teilen des Lebens und der Herzen in der Kathedrale der Natur und jedes Jahr wächst das Zusammenkommen um Liebe und Licht.

Weitere Informationen: <http://www.welcomehere.org>

[5] Las Negras und San Pedro

Das spanische Fischerdorf Las Negras und vor allen Dingen der Nachbarort San Pedro, den man bis heute nur zu Fuß oder mit dem Boot erreichen kann, sind als Aussteigerzuhause bekannt. Das liegt vor allem daran, dass die Ortschaften im Naturpark Cabo de Gata gelegen sind, einem von der Unesco ernannten Biosphärenreservat. So hat sich der idyllische Ort San Pedro mit den Jahren in eine kleine Hippiekolonie verwandelt, deren Bewohner in Höhlen, Zelten oder Cañamo Hütten leben.

[6] El Bolsón

El Bolsón ist ein kleines, gemütliches Städtchen am nördlichen Rande Patagoniens in Argentinien. Bekannt wurde El Bolsón durch seine Hippiekolonie und auch heute leben noch viele, alternativ denkende und handelnde Menschen in der friedlichen Stadt. Bei einem Besuch sollte man unbedingt den Kunsthandwerksmarkt „Feria Artesanal“ auf dem Plaza Pagano besuchen. Die angebotenen Produkte stammen aus rein biologischem Anbau und werden ohne jegliche Konservierungsmittel verarbeitet.

[7] Naturistisches „Cap d'Agde“

Für die Liebhaber der Freikörperkultur ist „Cap d'Agde“ ein ideales Reiseziel. Der Stadtteil der Stadt Agde in Frankreich gewann überregionale Bekanntheit durch seine große FKK-Anlage, die in den 70ern eröffnet wurde. Hier lässt es sich gut leben, denn im Zentrum des Viertels befinden sich Versorgungsmöglichkeiten aller Art, einschließlich Banken, Postämtern, Arztpraxen, Friseursalons, Supermärkten, Einzelhandelsgeschäften, Waschsalons, sowie drei Schwimmbädern. Kein Grund somit, sich wieder anzuziehen.

Weitere Informationen: <http://www.de.capdagde.com>

[8] Im Steinkreis zur Sonnenwende

Wenn die Sonne am Morgen des längsten Tages des Jahres zur Sommersonnenwende aufgeht, wird sie von Tausenden von New-Age-Fans in den mystischen Steinkreisen von Stonehenge in der Nähe von Salisbury begrüßt. Der Zeitpunkt zu den Sonnenwendfeiern ist auch der einzige, an dem man die Gelegenheit erhält, zwischen den 20 Tonnen schweren Steinen herumzulaufen und sie zu berühren. Den 21. Juni sollte man sich daher schon mal vormerken.

[9] Calcata

In den 1930ern wurde Calcata aus Angst vor einem Einsturz der Vulkanklippen evakuiert. Doch nichts passierte und in den 1960ern entdeckten Künstler und Hippies das kleine Örtchen für sich, ließen sich dort nieder und begannen mit der Restaurierung der alten Stadt. Dieser Trend setzte sich bis in die Gegenwart fort und so ist Calcata auch heute noch das Zuhause von Künstlern, Musikern, Alt-Hippies, Vegetariern, Esoterikern und anderen Anhängern des New Age mit hauptsächlich unterirdisch gelegenen Kunstgalerien und Kunstwerkstätten. Absolut sehenswert!

[10] Hippie-Enklave und Paradies für Wanderer

Die rund 50 Kilometer lange Bucht Golden Bay ist der nördlichste Punkt von Neuseelands Südinsel und hat den Ruf einer Hippie-Enklave, hier findet man Yoga-Retreats, Hostel mit spirituellem Angebot und einen Barfuß-Track. So manches kunterbunte Wohnmobil, das es damals mit Ach und Krach über den Takaka Hill schaffte, steht noch heute hier und nicht wenige sind immer noch bewohnt. Wohl auch ein Grund dafür, dass heute ökologische Landwirtschaft in Golden Bay weit verbreitet ist und es mehr Bio-Läden und -Restaurants gibt als in so mancher Großstadt.

ERLEBNIS



DER HIPPIETRAIL

Ich lag damals ja noch in den Windeln, war aber immer schon fasziniert von dem Hippie Trail.

Als ich in den 80ern erste Reisen auf eigene Faust zu unternehmen begann, gab es noch einen schwachen Nachklang jener Zeit. Ich besah mir,88 im Puddingshop das Blackboard (ja, gab es noch!) und quartierte mich in Kathmandu immer in der Freakstreet ein.

In letzterer begegnete man 1992 noch so genannten „Althippies“, bei meinem letzten Nepalaufenthalt liefen mir keine mehr über den Weg!

Mir gefällt einfach die Idee des langen Overland Trails von Europa durch die Türkei, den Iran, Afghanistan, Pakistan, Indien und Nepal. Man ist einfach aufgebrochen, war einfach unterwegs.

A.

INFO

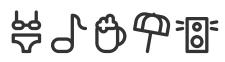


TANZ DICH DURCH DIE WELT

Dein Leben ist eine einzige große Party und man findet dich an den angesagtesten und lautesten Plätzen dieser Welt. Du willst dein Leben in vollen Zügen genießen und hast schon längst erkannt, dass man beim Feiern am besten zueinander findet und Freundschaften auf der ganzen Welt schließen kann.

So reist du von Party zu Party, und es wundert nicht wirklich, dass du aus dem Stehgreif „Prost“ in mehr als 10 Sprachen sagen kannst. Mit Spaß lernt sich's einfach am schnellsten.

ZIEL



HIER WIRST DU DICH WOHLFÜHLEN

Die besten Partys finden sich immer dort, wo es heiß ist und die Sonne lacht. Das heißt für dich, packe deine Sachen und reise nach Spanien, Indien, Thailand, Australien und in die USA.

Dort weiß man, wie gefeiert wird, ob bei Tomaten-, Wasser- oder Farbschlacht, mit Kostüm oder ohne. Ein Grund findet sich immer leicht, um massig Spaß zu haben.

TIPPS



DIE TOP 10 DER BESTEN PARTYS

[1] Tomatina

Verpasse nicht die weltgrößte Essensschlacht seit 1945. Auch wenn du kein Vegetarier bist: Schnapp dir eine Tomate, zerquetsche sie und ziele gut.

Wann: Letztes Augustwochenende
Wo: Buñol in der spanischen Region Valencia
Weitere Informationen: <http://www.tomatina.es>

[2] Full Moon Party

Wir feiern zu Tausenden den Vollmond am Strand von Haad Rin in Thailand bei der legendären Full Moon Party. Was kann es schöneres geben, als im Paradies mit Leuten aus aller Welt durch die Nacht zu tanzen?

Wann: Jeden Monat bei Vollmond
Wo: Am Strand von Haad Rin in Koh Phangan, Thailand
Weitere Informationen: <http://www.fullmoonparty-thailand.com>

[3] Burning Man

Jedes Jahr entsteht mitten im Nirgendwo von Nevada eine Zeltstadt mit 50.000 wild kostümierten Bewohnern, die sich 8 Tage lang Kunst, Techno und bewusstseinsweiternden Drogen widmen. Bis dann am letzten Abend „The Man“, eine 25 Meter hohe Holzfigur, verbrannt wird und die Stadt wieder im Wüstensand versinkt.

Wann: 8 Tage vor dem amerikanischen Labour Day
Wo: In der Black Rock Desert Wüste Nevadas, USA
Weitere Informationen: <http://www.burningman.com>

[4] Songkran

Während des „Wasser Festivals“ beim traditionellen Neujahrsfest in Thailand und Laos trocken zu bleiben, ist fast unmöglich. Also bewaffne dich mit Wasser, liefere dir eine Schlacht und feiere in den Party-Hochburgen Bangkok und Chang Mai.

Wann: 12. bis 15. April
Wo: Thailand und Laos
Weitere Informationen: <http://www.thailandtourismus.de>

[5] Glastonbury Festival

Im Sommer gibt sich in England für 3 Tage eines der weltweit größten Open-Air-Musikfestivals die Ehre, das auch als „englisches Woodstock“ bekannt ist. Wer da nicht rockt, ist selber Schuld.

Wann: Letztes Juniwochenende
Wo: Pilton in England
Weitere Informationen: <http://www.glastonburyfestivals.co.uk>

[6] Holi

Das traditionellen Holi- oder Frühlingsfest ist das Fest der Farben. Vertreibe die bösen Wintergeister mit möglichst viel knalliger Farbe und färbe alle um dich herum mit ein.

Wann: Vollmond im März
Wo: Indien
Weitere Informationen: <http://www.holifestival.org>

[7] Bay to Breakers

Der 12 Kilometer-Lauf in San Francisco ist eher eine 12 Kilometer-Kostümparty, die 1912 das erste Mal gefeiert wurde, um die Menschen nach dem verheerenden Erdbeben 1906 wieder aufzubauen. Überleg dir schon mal ein verrücktes Kostüm, um deinen Partybeitrag zu leisten.

Wann: Dritter Sonntag im Mai
Wo: San Francisco, USA
Weitere Informationen: <http://www.baytobreakers.com>

[8] Nimbin MardiGrass

In dem 350 Seelenort Nimbin in Australien darf Cannabis ganz legal konsumiert werden - und das wissen nicht nur die Bewohner für sich zu nutzen. Bis zu 20.000 Menschen aus aller Welt kommen zum jährlichen „MardiGrass“-Festival nach Nimbin. Auf dem Programm stehen unter anderem der Dope-Bauern-Ball und der Hanf-Ernte-Tanz.

Wann: 1. bis 2. Mai
Wo: Nimbin, Australien
Weitere Informationen: <http://www.nimbinmardigrass.com>

[9] Spring Break

Einmal im Jahr verwandelt sich das sonst eher prude Amerika in eine wilde Party-Zone - immer dann, wenn die College-Studenten Frühjahrsferien haben. Während der sogenannten Spring Break fliegen die Bücher in die Ecke und brave College-Girls werden zu sexy Vamps.

Wann: Ende Februar bis Mitte April
Wo: Panama City Beach in Florida und South Padre Island in Texas, USA
Weitere Informationen: <http://www.springbreak.com>

[10] Tuttogas

Das Spring Break-Pendant in Europa findet im italienischen Badeort Lignano Sabbiadoro statt, wo sich alljährlich zu Pfingsten tausende Studenten und Jugendliche vor allem aus Österreich treffen.

Wann: Pfingsten
Wo: Lignano Sabbiadoro in Österreich
Weitere Informationen: <http://www.tuttogas.com>

ERLEBNIS



GOA, DIE BESTE PARTY ALLER ZEITEN

Die große Party sollte in Anjuna am Wasser stattfinden. Große Feuer wiesen uns den Weg. Einige große Jachten schienen aus Mumbai oder über die arabische See gekommen zu sein und ankerten direkt am Beach. Ein Ami kam mit uns. Er meinte, er sei nur wegen dieser Fete für 5 Tage aus den Staaten rübergekommen.

Die Leute waren völlig wild gekleidet. Manche wie Araber, andere mit Schlips und Anzug und andere hatten sich ihren Körper in schwarz-weiß bemalt. Überall wurde getanzt. Auch gegessen und geraucht.

3 Tage sollte die Musik auf der Party nicht aufhören. Ich erinnere mich noch heute an viele der Lieder...

Dann irgendwann ruhte ich mich aus, um für die Sylvesterfete wieder fit zu werden. Sie sollte noch einmal die Creme de la Creme werden. Doch irgendwann leuchteten die Shiva-feuer und die Sonne ging hinter den Palmen auf. Ich wollte fort.

Schon wenige Stunden war ich auf dem Schiff nach Mumbai und schaute, wie viele andere auch in Richtung Anjunabeach. Ich hatte GOA hinter mir gelassen, denn schon bald wollte ich zurück in Deutschland sein.

3 Wochen sollte meine Rückfahrt noch dauern. Ich versuchte mich in einem kleinen Wüstenort in Rajasthan namens Puschkar von GOA zu erholen. Dies gelang mir nur zum Teil.

Und dann mitten im Winter erreichte ich Deutschland, aber nicht wirklich, denn eigentlich war ich in GOA geblieben.

W.K.

INFO



MIT LEICHTEN SCHRITTEN VORAN

Du bist, wie dein Name schon sagt, der Minimalist unter den Backpackern. Man kennt dich auch als Ultralight Backpacker, denn du nimmst nur das nötigste und leichteste Gepäck mit auf deine Reisen. Dabei schaffst du es, dein Gepäck auf 10kg oder sogar 5kg zu reduzieren.

Dank deines wenigen und leichten Gepäcks kannst du deine Reise unbeschwert und vor allem aufrecht genießen und musst dich nicht um unnötige Wertgegenstände sorgen. Am liebsten reist du durch die unberührte Wildnis und man kann sich sicher sein, dass du dich in ihr auch am besten zurechtfindest.

ZIEL



HIER WIRST DU DICH WOHLFÜHLEN

Unberührte Natur und die abenteuerliche Wildnis sind ideale Reiseziele für dich. Was liegt da näher, als in die herrliche Natur zu reisen?

Versuchs doch mal in der eisigen Antarktis, in den Bergen von Peru, arbeite dich durch den Grand Canyon in den USA oder entdecke die weiten Wälder Russlands und Chinas.

Du weißt, mit deinem minimalen Gepäck kommst du überall hin und kannst so auch den höchsten Berg mit Leichtigkeit erreichen.

TIPPS



DIE TOP 10 DES MINIMALISMUS

[1] Besteck

Besteck oder Gewürze musst du dir nicht von Zuhause mit auf die Reise nehmen. Leichtes Plastikbesteck, Styropor-Becher und Gewürz-Päckchen bekommt man meist im Fastfood-Restaurant oder an Tankstellen. Und alte Dosen eignen sich hervorragend als Töpfe oder Becher.

[2] Shampoo

Wenn du ein mildes Shampoo benutzt, kannst du es neben dem Haarewaschen auch als Duschgel verwenden, zum Waschen deiner Wäsche und auch für das Waschen des Geschirrs. Und solltest du ausnahmsweise deine Wäsche im Trockner trocknen, dann nimm die Trockner-Fusseln mit, anstatt sie wegzuerwerfen, denn sie sind ein idealer Feueranzünder. Du dürftest die Fusseln aber auch kostenlos vorfinden, da das Trockner-Sieb meist ohnehin nicht sauber gemacht wird.

[3] Zahnseide

Neben der Pflege deiner Zähne ist die Zahnseide auch ideal als Wäscheleine geeignet, wenn du sie in doppelter Ausführung aufhängst. Du kannst sie natürlich auch als Schnur verwenden, wenn du etwas festbinden möchtest oder du nutzt sie als Messer, um Käse oder Brot zu schneiden.

[4] 5-in-1 Survival Tool

Es wiegt nur 30-50 Gramm und ist der Retter in Notfällen. Neben einer Trillerpfeife, einem Kompass, einem Signalspiegel und einem Feuerstein ist dieses Tool eine wasserfeste Box, in der du Geld oder Streichhölzer sicher aufbewahren kannst.

[5] Sarong

Einen Sarong kannst du natürlich als Rock oder Kleid tragen. Du kannst dich mit ihm aber auch abtrocknen oder er dient dir als Vorhang, wenn du Privatsphäre brauchst. Wenn du die Enden zusammen bindest, hast du eine Tasche und wenn du an den Strand gehst, hast du ein Strandlaken. Und vor allem kannst du ihn im Hostel als Bettlaken oder Decke verwenden, denn du weißt nie, wie die vor Ort aussehen.

[6] Schweizer Messer

Das Schweizer Messer ist ein Muss für jeden Reisenden, denn neben einem einfachen Messer enthält es je nach Modell etliche nützliche Werkzeuge vom Korkenzieher, Flaschenöffner, Thermometer über eine Schere bis hin zur Taschenlampe.

[7] Sicherheitsnadeln

Sicherheitsnadeln können nicht nur deine Kleidung zusammen halten, mit ihnen kann man auch prima seine Socken auf die Zahnseide-Wäscheleine hängen. Außerdem kannst du mit ihnen die Reißverschlüsse an deinem Gepäck befestigen. Das ersetzt zwar kein Schloss, bietet aber eine zusätzliche Sicherheit. Und du kannst sie natürlich als Nadel umfunktionieren.

[8] Multifunktionsuhr

Multifunktionsuhren liefern dir neben der Uhrzeit noch viele weitere nützliche Informationen über Höhen- und Tiefenmesser, Kompass oder Barometer. Und wenn du dein Handy nicht mit auf Reisen nehmen möchtest, kannst du die Uhr auch prima als Wecker nutzen. Vorausgesetzt, du möchtest geweckt werden.

[9] Regenponcho

Der Regenponcho schützt dich umfassend vor der Nässe von oben als Jacke oder verwen- de ihn wie ein Zelt, um dich und deine Sachen zu schützen. Er schützt dich aber auch vor der Nässe von unten, wenn du im Freien schlafen oder picknicken möchtest. Breite ihn einfach aus und leg bzw. setz dich drauf. Deine trockene Kleidung kannst du außerdem vor nasser bewahren, in dem du die nasse Wäsche im Poncho einwickelst, bevor du sie in dein Gepäck verstaust.

[10] Multi-Tool im Scheckkartenformat

Dieses praktische 13-in-1 Werkzeug passt in jedes Portemonnaie und bietet neben Messer, Säge, Schlitz-Schraubendreher, Mutterdreher in 6 Größen (4/5/6/7/8/10 mm), Kapselheber, Dosenöffner, Zentimeter-Maß (bis 4 cm) auch einen Winkelmesser.

ERLEBNIS



LEICHT NACH KOREA

In knapp einem Monat ist es nun also soweit, es geht auf die große Reise. Vorher werde ich jedoch noch mindestens eine Woche vollzeit arbeiten, und auch Klausuren stehen noch an. Es ist also durchaus angebracht, sich schon mal Gedanken über das Gepäck zu machen.

Die Erfahrungen des letzten Urlaubs helfen hier natürlich. Das wichtigste Fazit: Lieber zu wenig Gepäck, als zu viel. Ich bleibe schließlich in der zivilisierten Welt. Der Rucksack wurde mir im letzten Jahr doch etwas zu schwer, obwohl ich ihn Dank dem Backpacker-Bustransport nur selten längere Zeit auf dem Rücken tragen musste.

Die Reise durch Korea ist jedoch bei weitem weniger geplant und organisiert, und ich werde nicht auf einen solchen von Jugendherberge-zu-Jugendherberge Transport wie in Kanada zurückgreifen können. Dadurch bin ich zwar noch flexibler, doch der Rucksack wird wohl des Öfteren auf meinem Rücken verweilen.

Wie gesagt, lieber weniger als zu viel...

FD.

INFO



GUT AUSGERÜSTET UNTERWEGS

Du gehst nicht ohne dein Notebook auf Tour, ganz zu schweigen von Handy, Digicam und vielleicht auch MP3-Player. Denn du willst jederzeit erreichbar sein für deine Lieben Zuhause und neuen Bekanntschaften, die du auf deinen Reisen machst. Damit du das Mehr an Gepäck nicht tragen musst, verzichtest du auf den obligatorischen Rucksack und verlässt dich lieber auf deinen Trolley.

Warum auch nicht? Es darf ja wohl ein bisschen mehr an Komfort auf Reisen sein, ohne dass es gleich in Luxus ausartet. Mit dieser Einstellung liegst du voll im Trend und hast dir als „Flashpacker“ auch schon einen Namen im englischsprachigen Raum gemacht.

ZIEL



HIER WIRST DU DICH WOHLFÜHLEN

Du bist technikafin und anspruchsvoll. Insofern sind Länder für dich ideal, die eine entsprechende Infrastruktur und ein gutes Kommunikationsnetz aufweisen.

Australien ist zum Beispiel vollkommen auf Backpacker eingestellt und bietet dir somit jede Menge standesgemäße Unterkünfte und gute Internet- sowie Telefonverbindungen an. Genauso gut lässt es sich in den USA reisen, in Kanada, Neuseeland oder modernen Städten wie Japan.

Schnapp dir deinen Trolley und roll los!

TIPPS



DIE TOP 10 DER REISEGADGETS

[1] Wikitude

Man ist unterwegs und hält sein T-Mobile G1 mit der Kamera auf ein Gebäude, ein Denkmal oder eine historische Stätte. Und schon werden Informationen dazu auf dem Display angezeigt. Ist der Ort noch nicht eingetragen kann man sich selber einbringen und den Ort mit Koordinaten bei Wikipedia versehen. Man kann außerdem 350.000 weltweite „Points of Interests“ am aktuellen Standort oder nach Adresse durchsuchen.

Weitere Informationen: <http://www.wikitude.org>

[2] iPhone Applikationen

Das iPhone bietet viele nützliche Reiseapplikationen. „AroundMe“ z.B. zeigt einem die gewünschten Hot Spots der Umgebung an. „eCurrency“ rechnet mehr als 90 Währungen weltweit um. Mit dem „Frommer's guide“ kann man sich von den Reiseexperten die besten Restaurants, Hotels oder Attraktionen anzeigen lassen. Der „TravelTracker“ verwaltet alle Reiseinformationen und mit dem „Lonely Planet Sprachführer“ hat man für 10 Sprachen immer die passenden Redewendungen dabei. Was will man mehr?

Weitere Informationen: <http://www.apple.com>

[3] Lonely Planet Mobil

Die Lonely Planet Reiseführer sind legendär. Und nun gibt es die Tipps des Lonely Planet auch für unterwegs auf dem Handy. Dafür muss man einfach nur mit seinem Handybrowser die Website „m.lonelyplanet.com“ anwählen und bekommt alle Sehenswürdigkeiten und die besten Plätze zum Essen, Schlafen, Shoppen, Feiern und in der Umgebung angezeigt mit Empfehlungen der Lonely Planet-Autoren und einer Stadtkarte.

Weitere Informationen: <http://m.lonelyplanet.com>

[4] Skype

Diese VoIP-Software mit Instant Messaging-Funktion sollte man auf seinem Laptop installiert haben. Man kann nicht nur online mit Familie und Freunden chatten, sondern sie ermöglicht auch das kostenlose Telefonieren zwischen Skype-Usern via Internet. Und mit dem Videochat über Webcam ist es fast so, als wäre man kurz Zuhause zu Besuch. In Zukunft gehört Heimweh der Vergangenheit an.

Weitere Informationen: <http://www.skype.de>

[5] Skype mobilephone voips

Das Voips Mini Home-Mobilephone verbindet sich via dem mitgelieferten Bluetooth Empfänger mit dem Computer und kann zur kabellosen Internet-Telefonie mit Skype genutzt werden. Dabei kann man sich bis zu 100 Meter von seinem PC entfernen. Zudem können vorgefertigte Nachrichten mit der mitgelieferten Software schnell erstellt und rasch verschickt werden. Und via Skype, MSN oder AIM empfangene Sofortnachrichten werden sofort auf dem Phone angezeigt.

Weitere Informationen: <http://www.futuretrends.ch>

[6] Geocaching

Wer Spaß an Schnitzeljagden und Schatzsuchen hat, für den ist Geocaching genau das Richtige. Mit einem GPS-Empfänger sucht man, wie mit einem Kompass, anhand von Koordinaten aus dem Internet Verstecke auf, die einen Gegenstand bereit halten. Diesen darf man behalten, muss aber ebenso etwas für den nächsten Suchenden hinterlassen. Dabei kann man neben der spannenden Suche die schönsten Orte entdecken und erhält gleichzeitig ein Souvenir.

Weitere Informationen: <http://www.geocaching.com>

[7] i-gotU

Mit dem i-gotU können Fotos auf einfache Weise auf dem Kartenmaterial von Google Maps organisiert und präsentiert werden. Das spritzwasserfeste Gerät besteht aus einem GPS-Empfänger und einer Software für den Computer. Auf dem GPS-Empfänger werden gefahrene oder gelaufene Routen mit Datum und Uhrzeit aufgezeichnet. Und nach dem Ausflug wird i-gotU einfach mit dem Computer verbunden, um die Routendaten und die Fotos zu synchronisieren.

Weitere Informationen: <http://www.i-gotu.com>

[8] SPOT Satellite Messenger

Der SPOT Satellite Messenger nutzt das GPS Satelliten-Netzwerk um die eigenen Koordinaten zu ermitteln. So kann man mit SPOT im Notfall um Hilfe rufen und gleichzeitig seinen Standort übermitteln. Außerdem können die Lieben Zuhause die genaue Route live mitverfolgen und Hilfestellung ist auch außerhalb von echten Notfällen auf Knopfdruck möglich. Und weil es zu 100% auf Satellitentechnologie basiert funktioniert SPOT weltweit, auch da wo Mobiltelefone keinen Empfang haben.

Weitere Informationen: <http://www.findmespot.eu>

[9] myMapBlog

Falls du gerade am Reisen bist oder für die nächste Zeit eine Reise planst, kannst du dir auf den Seiten von myMapBlog.com deinen eigenen Map-Blog holen und auf den vorhandenen Landkarten vermerken, wo du gerade bist und dazu Berichte und Fotos hochladen. So können Freunde und Familie Zuhause immer sehen, wo du gerade bist und was du tolles erlebst. Ein großer Vorteil ist, dass du deinen Blog mit einem Besucherpasswort sichern kannst, damit deine privaten Erinnerungen auch wirklich privat bleiben.

Weitere Informationen: <http://www.mymapblog.com/>

[10] Dopplr

Wo sind Deine Freunde wann? Das ist die zentrale Frage von Dopplr, dem sozialen Atlas. Für Menschen, die viel unterwegs sind – und einen Freundes-, Bekannten- und Kollegenkreis haben, bei denen das ähnlich ist, macht diese Frage durchaus Sinn. Die Social Objects sind also die individuellen Reisen, die man auf seinem eigenen Profil einpflegen kann. Die Reisedaten aus dem eigenen Kontaktfeld kann man jederzeit einsehen und sieht, wer zur selben Zeit am selben Ort ist.

Weitere Informationen: <http://www.dopplr.com>

ERLEBNIS



JEDER NACH SEINER FASSON

Vor drei Monaten haben wir dem Agenturleben vorerst den Rücken gekehrt, haben unsere Trolleys gepackt und sind voller Abenteuerlust und Sehnsucht nach neuer Inspiration los gestartet. Klar war von Anfang an, dass der klassische Backpack für unser Vorhaben nicht geeignet sein wird. Ausgestattet mit Blackberry, Netbooks, iPhone, iPods und neuester Fototechnik: Wir sind ganz klar Flashpacker!

Das mag jetzt alles etwas oberflächlich und nach super teurer Weltreise klingen, aber genau das ist es eben nicht. Und das wollten wir selbst ausprobieren und beweisen. Unser Ziel war es eine Weltreise der etwas anderen Art zu starten.

Schon bei unserem Trip an die Cote d'Azur im Mai 2008 war uns aufgefallen, dass es manchmal besser ist, eine halbe Stunde länger im Internet zu suchen, zu sparen und doch alles zu haben. Ein paar Euro mehr für die Unterkunft kann manchmal heißen, dass man dafür Shuttle zum Airport und Frühstück gratis bekommt. Wobei man in einem billigen (und dann eben doch zu teuren) Motel zwar, wenn man Glück hat, billiger schläft dafür aber wieder Geld für das Shuttle und das Frühstück benötigt. Wir wollten mehr! Wir wollten unsere Reise-Passion so leben und erleben wie wir uns das gewünscht hatten: Eine Reise um die Welt und dabei nicht nur im 8-Bett-Zimmer in ständiger Angst um unser technisches Equipment leben.

Deshalb haben wir vor drei Monaten den Selbstversuch gestartet. Von Kalifornien über Hawaii, nach Australien, bis Neuseeland und jetzt in Fiji angelangt, haben wir in Motels an der Autobahn übernachtet, in kleinen Boutiquehotels am Strand geschlafen, im MGM Grand in Vegas die atemberaubende Aussicht von unserem Hotelzimmer genossen, uns zwei Wochen lang nur von „Side-Salads“ auf Hawaii ernährt, 4 Wochen lang im Hippie-Camper-Van in Australien geschlafen, eines der Top-Resorts im Luxus-Ort Port Douglas erlebt und vieles mehr. Der Sinn muss, meine ich, nicht in einer einzigen Religion liegen, nicht nur im völligen Absagen jeglicher weltlicher Genüsse.

Was wir damit sagen wollen ist, dass ein ruhiger, einsamer Strand genauso ein spiritueller Ort sein kann wie ein Luxushotel und man deshalb auch eine Reise zu sich selbst und rund um die Welt so gestalten soll, dass man alle Facetten, die man sich persönlich wünscht und die man im täglichen Arbeitsleben nicht jeden Tag erleben und erfüllen kann, erleben soll. Flashpacking ist unsere Art zu uns, zur Welt und dem größeren Sinn für die Zukunft zu finden. Ein Break vom Alltag begleitet von spektakulären Naturerlebnissen und vielen weiteren unvergesslichen Momenten und Genüssen.

Mittlerweile relaxen wir auf Fiji und können aus tiefster Überzeugung sagen, dass Flashpacking auf jeden Fall für alle, die nur ein bisschen so ticken wie wir, das neue Backpacking sein muss.

S.

INFO



DAS LEID DER WELT LINDERN

Selbst wenn du auf Reisen bist, möchtest du etwas Gutes tun, denn du weißt, dass du viel Glück in deinem Leben hattest.

Dein Glück möchtest du mit anderen teilen, indem du bei Ausgrabungen hilfst, beim Aufbau von Gebäuden, bei der Versorgung von Bedürftigen, beim Unterrichten oder beim Schutz und Erhalt von Tierarten, um nur einige Möglichkeiten zu nennen.

Nebenbei entdeckst du die Welt, lernst andere Kulturen und Lebensweisen kennen und schließt neue Freundschaften.

ZIEL



HIER WIRST DU DICH WOHLFÜHLEN

Wer auf seiner Reise helfen und mit anpacken möchte, um die Welt ein Stückchen besser zu machen, der sollte dorthin reisen, wo er gebraucht wird.

Als Reiseziele bieten sich da zum Beispiel Südafrika, Israel, Südamerika, Thailand oder Costa Rica an, denn so kannst du in den unterschiedlichsten Bereichen helfen – von der Ausgrabung über die Tierhilfe bis zur Hilfe für die Menschen des Landes.

Nebenbei lernst du Land und Leute kennen und erfährst viel über das Leben in anderen Ländern.

TIPPS



DIE TOP 10 DER GUTEN TATEN

[1] WWOOF

Du unterstützt einen ökologischen Bauernhof und hilfst tatkräftig mit. Dafür genießt du das Leben auf einem Bauernhof mit freier Kost und Logis bei den Gastfamilien.

Weitere Informationen: <http://www.woof.org>

[2] Tierschutz: Hilfe für Meeresschildkröten

Ziel der Projekte sind Schutz und Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Schildkröten. Eine Möglichkeit den Tieren zu helfen besteht darin, Unterstützung während der Nistzeit zu leisten. Und das an den herrlichsten Stränden der Welt.

Weitere Informationen: <http://www.seaturtles.org>

[3] Greenpeace

Von Jung bis Alt gemeinsam für die Umwelt. Greenpeace-Gruppen engagieren sich ehrenamtlich für den Erhalt der letzten Urwälder, für erneuerbare Energien, protestieren gegen Gentechnik im Essen und die Ausbeutung der Meere.

Weitere Informationen: <http://www.greenpeace.org>

[4] United Nations Volunteers

Das Freiwilligenprogramm der Vereinten Nationen kümmert sich um die internationale Vermittlung Freiwilliger zur Unterstützung der gesundheitlichen Versorgung in bedürftigen Ländern, dem wirtschaftlichen Aufbau bis hin zur Hilfe nach Naturkatastrophen. Auch für Nicht-Fachkräfte gibt es Möglichkeiten mitzuhelfen.

Weitere Informationen: <http://www.unv.org>

[5] Ökojobs

Hier werden dir Ökojobs in ganz Europa und stellenweise auch darüber hinaus vermittelt. Zu deinen neuen Aufgaben könnten Jobs wie der Elefantenschutz in Afrika gehören, Fundraising für Seepferdchen oder eine Arbeit auf der Schutzstation Wattenmeer. Auch zukünftige Mitreisende kannst du hier finden.

Weitere Informationen: <http://www.oekojobs.de>

[6] Kibbutz Program Center

Wenn du das Leben im israelischen Kibbutz erfahren möchtest, einer ländlichen Kollektivsiedlung mit gemeinsamen Eigentum, dann könntest du dort als Volontär den Alltag miterleben. Das Kibbutz Program Center vermittelt Volontäre und bietet im Sommer auch Plätze als Helfer bei archäologischen Grabungen.

Weitere Informationen: <http://www.kibbutzvolunteer.com>

[7] kulturweit

„kulturweit“ ist der Freiwilligendienst des Auswärtigen Amtes in Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission. kulturweit ermöglicht Menschen aus Deutschland im Alter zwischen 18 und 26 Jahren, sich für 6 oder 12 Monate im Bereich der Kultur- und Bildungspolitik zu engagieren. Die Einsatzstellen befinden sich in Entwicklungsländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sowie in Staaten Mittel- und Osteuropas.

Weitere Informationen: <http://kulturweit.de>

[8] Action Without Borders

Die Webseite der Non-Profit Organisation Action Without Borders enthält eine Suchmaschine für Tausende von Adressen weltweit, die im Bereich der Freiwilligenarbeit tätig sind.

Weitere Informationen: <http://www.idealists.org>

[9] EVS Accredited Organisations

Dies ist die Suchmaschine der Europäischen Kommission für anerkannte ehrenamtliche Organisationen innerhalb Europas.

Weitere Informationen: <http://ec.europa.eu>

[10] Habitat for Humanity

Diese internationale christliche Organisation ist in weltweit über 100 Ländern tätig und hat es sich zum Ziel gemacht, armen Familien in aller Welt sichere und angemessene Unterkünfte zu verschaffen. Wenn du Lust hast, in ferne Länder zu reisen, neue Kulturen kennen zu lernen, neue Freundschaften zu schließen und gleichzeitig Menschen in Not zu helfen, dann wäre das genau das richtige Abenteuer für dich.

Weitere Informationen: <http://www.hfhd.de>

ERLEBNIS



MEIN THAILANDABENTEUER

Das besondere an einem Volunteer Aufenthalt im Ausland ist, dass man nicht als Tourist in ein fremdes Land reist, sondern mit Einheimischen zusammenlebt. Dies hat mir besonders gut gefallen, denn so lernte ich den thailändischen Lebensstil schnell kennen.

Ich konnte in verschiedene Projekte hineinschnuppern (Kinderheim, Kindergarten, Unterrichten, Community Project) und mich dann entscheiden, was mir am meisten gefallen hat. Ich entschied mich für das Community Project.

In diesem Projekt geht es darum, finanziell sehr schlecht gestellten thailändischen Familien (meist allein erziehende Mütter mit kleinen Kindern) dabei zu helfen, ihre Häuser neu zu errichten, da diese eine sehr schlechte Wohnsituation darstellen. Insbesondere für Kinder stellen die meisten Häuser armer Familien eine Gefahr dar, weil Dächer lose sind, oder Mauern einzustürzen drohen.

Während meiner Arbeit habe ich einige Wände errichtet, zementiert und angestrichen. Es war mein erstes Mal, dass ich mit Zement und anderen Baustoffen gearbeitet habe, aber dennoch war es eine sehr schöne Erfahrung.

Außerdem habe ich geholfen, ein Dach abzudecken und ein neues auf das Haus zu decken. Die Familie kann kein Englisch und trotzdem hat man ihnen angemerkt, wie dankbar sie waren. Mit Gestik und Mimik konnten wir uns verständigen und miteinander arbeiten.

Die Freiwilligenarbeit war definitiv mein schönstes Erlebnis und dabei wurde mir nicht nur die thailändische Kultur noch näher gebracht, sondern ich habe auch viel für mich gelernt. Es ist unglaublich schön zu sehen, dass diese Familie mit so wenigen Dingen und keinen Luxusartikeln so glücklich ist.

Alles in allem waren meine Erlebnisse einzigartig schön und ich kann nur jedem empfehlen, eine solche Erfahrung selbst zu machen.

In diesem Sinne: Sawat di kah

D.W.

HISTORIE

HEIM DES BÄREN (13.800 v.Chr.)

Das Tipi

Ohne ein anständiges Zelt wären die ersten Reisenden aufgeschmissen gewesen. Der Zeltvorgänger Tipi diente da als prima Wohnungersatz und schützte seine Bewohner vor den Wettergewalten. Und das vielleicht schon seit 13.800 v. Chr., denn so alt ist der älteste Fund indischer Kulturen.

PIONIER AUS DEM EIS (3350 v.Chr.)

Die Rückentrage

Bereits Ötzi ist mit einer Art Rucksack gereist, in dem er auf Reisen sein Hab und Gut verstauen und es bequem tragen konnte. Der Mann, der eventuell sein Leben als Wanderhirt verbracht hatte, setzte damit einen Meilenstein für die Backpacking-Zukunft.

DES SEHENS WÜRDIG (1500 v.Chr.)

Der Proto-Tourismus

Sehenswürdigkeiten zu bereisen ist keine Erfindung der Neuzeit. Schon die alten Ägypter haben zu Bildungszwecken und zum reinen Vergnügen Sehenswürdigkeiten wie die Sphinx oder die großen Pyramiden Gizehs besucht und waren dann auch noch so frech, ihren Besuch mit einem „Graffiti“ zu dokumentieren.

AUF GROSSEN SPUREN (N.Chr.)

Das Pilgertum

Noch vor der ersten Jahrtausendwende wünschten sich Gläubige, auf den Spuren ihres Herrn zu wandeln und die religiös bedeutenden Stätten besuchen zu können. Die wichtigsten Routen führten damals nach Israel-Palästina, Rom und Santiago de Compostela und selbst der König und Kaiser Karl der Große nahm den Pilgerweg auf sich.

MEISTERHAFTE REISE (1250 n.Chr.)

Die Walz

Seit dem Spätmittelalter gingen Handwerker auf Bildungsreise, um neue Arbeitspraktiken, Lebenserfahrung und fremde Orte, Regionen und Länder kennen zu lernen und anschließend Meister werden zu können. Eine besonders erfolgreiche Walz unternahm wohl Adam Opel, der anschließend mit seiner Arbeit berühmt wurde und den Grundstein für die spätere Autoproduktion seiner Familie legte.

AUF KAVALIERSREISE (15./16. Jh.)

Die Grand

Tour Adel verpflichtet – glücklicherweise auch zum Auslandsaufenthalt. Damit die jungen Adligen eine perfekte Etikette vorweisen und wichtige Kontakte knüpfen konnten, schickte man sie quer durch Europa an die Höfe des Nachbaradels zur Vorbereitung auf den späteren „Beruf“. Neben gesellschaftlichen Verpflichtungen stand auch der Besuch von Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. Allerdings uferten diese Reisen später gerne in „Wein, Weiber und Würfel“ aus. Vielleicht ein Grund, warum Goethe seine Grand Tour nach Italien unternahm.

IN 5 JAHREN UM DIE WELT (1693)

Das Backpacking

Der italienische Richter Giovanni Francesco Gemelli Careri brach mit 47 Jahren zu einer 5 jährigen Weltreise auf, die er komplett mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestritt – heute ist diese Form des Reisens auch als Megaloping bekannt. Wegen dieser Heldentat wird er in Backpacker-Kreisen als der erste Backpacker der Welt gehandelt.

AUF ZUM HORIZONT (18. Jh.)

Die Bildungsreise

Was vorher nur den Adligen vorbestimmt war, ließen sich nun auch die aufgeklärten Bürger nicht mehr nehmen: die Bildungsreise. Sie wollten ebenso in die weite Welt hinaus reisen und vor allem buchstäblich ihren Horizont erweitern. Reiseziele wie antike Kulturstätten und vor allem die modernen, für ihre technologischen und wissenschaftlichen Innovationen bekannten Städte standen dabei hoch im Kurs.

GÜNSTIG HAUSEN (1909)

Die Jugendherberge

Jeder erinnert sich bestimmt an die lustigen Klassenfahrten in Jugendherbergen. Weit weg von den Eltern wartete man nur darauf, dass die Lehrer wegsahen und man machen konnte, was man wollte. Und genau einem Lehrer haben wir diesen Spaß zu verdanken. Richard Schirrmann kam während einer Wanderfahrt mit seinen Schülern die Idee zu Jugendherbergen, einer kostengünstigen Unterkunft für junge Leute. 1909 öffnete die erste Jugendherberge in Deutschland ihre Pforten, und 1932 wurde die Idee mit der International Youth Hostel Federation (IYHF) international.

MIT PILZ UND PACK (1960/70)

Der Backpacker

Es ist die Zeit der Blumenkinder, in der junge Menschen auf der Suche nach individueller Freiheit aufbrechen, um die Welt zu entdecken. Sie sind meist mit nur einem Rucksack unterwegs und oft ohne klare Vorstellung ihrer Unterkunftsmöglichkeiten. Wegen ihres großen Rucksacks auf dem Rücken, der im englischen Backpack genannt wird, werden die Reisenden schon bald als „Backpacker“ bezeichnet. Ein regelrechter Asienboom entsteht und die Sehnsucht nach der Ferne steigt noch durch prominente Asienreisen wie die der Beatles und ihrer Musik mit indischen Einflüssen.

REISETIPPS FÜR ALLE (1973)

Der Lonely Planet

Die frisch verheirateten Tony und Maureen Wheeler wollten vor dem Einstieg ins Arbeitsleben noch mal richtig schön reisen. Ihr Trip reichte von London quer durch Asien und weiter bis nach Australien.

Dort angekommen löcherten so viele andere Traveller sie mit Fragen zu ihrem Trip, dass sie beschlossen, darüber ein Buch zu schreiben. 1973 beginnt die Geschichte eines der bekanntesten Reiseführer der Welt mit der ersten Backpacker-Bibel Lonely Planet „Across Asia on the Cheap“.

NICHT OHNE LAPTOP (2000)

Der Flashpacker

Die Zeiten ändern sich und unser Alltag wird von immer mehr Technik begleitet. Wen wundert's da, dass wir auch auf Reisen darauf nicht mehr verzichten wollen. Immer mehr Backpacker nehmen ihr Notebook mit auf Tour, ganz zu schweigen von Handy, Digicam und MP3-Player. Auch auf einigen Komfort möchte man mittlerweile nicht mehr verzichten. Das hat dazu geführt, dass sich die Bezeichnung für diesen Teil der Backpacker zu „Flashpacker“ gewandelt hat. Man reist mit „Flash“ und „Style“ und verzichtet sogar gerne auf das Markenzeichen, den Rucksack, um einem Trolley Platz zu machen.